

	<p>Objekt: Pergamon</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18234045</p>
--	--

Beschreibung

Schwierigkeiten bereitet die chronologische Einordnung. Die Bezeichnung Autokrator für Augustus ist nur für Münzen belegt, die nach dem Tod des Kaisers geprägt wurden. Das Rückseitenbild mit dem Tempel und der Verteilung der Aufschrift ähnelt der Rückseite der tiberischen Münzen. Dort wird dem ΣΕΒΑΣΤΟΝ ein ΘΕΟΝ vorangesetzt. Der Stempelschneider verwendete diesen Rückseitentypus als Vorbild. Augustus als Divus zu titulieren, erschien ihm aber nicht notwendig, möglicherweise, weil dies zum Zeitpunkt der Herstellung ohnehin jedem bekannt war. Das Aussehen der Büste auf der Vorderseite findet seine nächste Parallele bei den Münzen unter Claudius. Der Datierungsvorschlag in RPC I in trajanische Zeit wird für diesen Typ nicht begründet. Der angeführte Vergleich mit trajanischen Münzen überzeugt nicht.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Augustus steht in der Vorderansicht im Frontjoch eines Tempels mit vier Säulen (der Tempel für den Kaiserkult in Pergamon).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 4.18 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	41-54 n. Chr.
	wer	
	wo	Pergamon
Besessen	wann	

	wer	Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Herrschaft
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- B. Weisser, Die kaiserzeitliche Münzprägung von Pergamon (Diss. Phil. München 1995)
3.1. T 62 Nr. 825 (dieses Stück, 41-54 n. Chr.)..
- RPC I Nr. 2356,7 Taf. 104 (dieses Stück).